

## Pressemitteilung 1/2017

### Liebe Freunde der Leipziger Industriekultur,

auch dieses Jahr finden zum fünften Mal die Tage der Industriekultur in Leipzig statt. An den vier Tagen im August geht es erneut um das Haben und Leben von Industriekultur. Um das Zeigen und Bewahren. Gemeinsam mit den knapp 100 Teilnehmern, Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Unterstützern ist ein formreiches Programm entstanden, das die vergangenen und gegenwärtigen Zeugnisse der Industrieproduktionen in der Region präsentiert.

Zum Auftakt organisieren die rund 50 Vereinsmitglieder des Industriekultur Leipzig e.V. am 9. August um 18 Uhr die große Eröffnung im Werk 2: Ein im Zeichen der Industriekultur stehendes, kulturell reichhaltiges, vergangenheits- und gegenwartsorientiertes Industrie | Kultur | Festival.

Wie jedes Jahr stellen sich in den vier Tagen vom 10. bis zum 13. August die Teilnehmer in abwechslungsreichen Veranstaltungen vor. Neben anderen gewähren die Leipziger Wasserwerke Interessierten einen Blick hinter die Kulissen der Leipziger Trinkwasserindustrie. Die Experten der Leipziger Wasserwerke stellen sich bei Sonderführungen allen Fragen der Besucher.

Schaurig und vielleicht ein wenig gruselig wird es bei der Führung von Kriminalautor Henner Kotte. Unter dem Titel „Kupferstechers Mantel und Notenlesers Kopf“ erzählt er bei einem vergnüglichen Rundgang an die Schauplätze des Verbrechens Geschichten in Leipzig.

„Besonders stolz sind wir, dass wir unsere Kontakte in die Region ausbauen konnten. In Zeitz, Wurzen und Weißenfels haben sich neue Teilnehmer gefunden, die zeitgleich ein Programm erarbeitet haben, das unser Programmangebot ergänzt und zeigt, wie eng verbunden diese wirtschaftlichen Standorte mit der Stadt Leipzig sind“, erklärt Moritz Jähmig, Programmkoordinator der Industriekulturtag. Die gefestigten Beziehungen zur Industriekultur in Zeitz zeigt zum Beispiel die Südzucker AG, die Tore zu ihrem Werk öffnet und durch Zucker- und Stärkefabrik führt und Einblicke gibt, wie und wo Bioethanol entsteht.

Getragen werden die Industriekulturtag vom spendenbasierten Verein Industriekultur Leipzig, der den Teilnehmern erneut ein Dach bietet, um sie zu verknüpfen und zu unterstützen. Doch ohne die Unterstützung der Stadt würde eine solche Veranstaltung nicht funktionieren. „Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit Uwe Albrecht und seine Kollegin Bürgermeisterin für Kultur Dr. Skadi Jennicke unterstützen uns auch dieses Jahr wieder“, zeigt sich Jähmig dankbar.

Besonderen Dank gilt erneut der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, die auch in diesem Jahr die Route „Offenes Werktor“ organisiert und damit das Programm um einen wichtigen Bestandteil ergänzt. Unternehmen aus Leipzig und der Region geben Einblicke in ihre Produktionsbereiche. Interessierte bekommen zum Beispiel einen exklusiven Einblick in das, was seit Jahren die Straßenbahnen lenkt: die Werkstätten der 60jährigen Geschichte des Weichenbaus in Leipzig.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Sächsisches Wirtschaftsarchiv“ ist eine Ausstellung zum Jubiläum „120 Jahre Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung 1897“ entstanden. Diese historische Schau auf dem heutigen Gelände des Clara-Zetkin-Parks gilt als ein Vorläufer der Leipziger Messe. Weiterhin erinnern die fünften Tage der Industriekultur an den Musikautomatenbau für den Leipzig jahrzehntelang weltweit berühmt war. Festgemacht wird das am 125-jähriges Jubiläum der Ludwig Hupfeld AG in Böhlitz-Ehrenberg.

Das vollständige Programm mit den Teilnehmern und einzelnen Veranstaltungen finden Redaktionen, Pressevertreter und Interessierte unter: <https://www.industriekulturtag-leipzig.de>

Stellen Sie gerne unter unten genannten Kontaktmöglichkeiten ihre Fragen.

Pressekontakt  
Marike Deitschun  
Tel.: 0157 511 912 11  
E-Mail: [m.deitschun@moritzpress.de](mailto:m.deitschun@moritzpress.de)

### **Kurz zusammengefasst:**

**Wer?** Industriekultur Leipzig e.V.

**Was?** 5. Tage der Industriekultur Leipzig mit rund 200 Veranstaltungen

**Wann?** 10. bis 13. August 2017, Eröffnung am 9. August um 18 Uhr im Werk 2

**Wo?** In Leipzig und in der Region

**Warum?** Der Verein Industriekultur Leipzig e.V. möchte allen Erscheinungsformen und Ausprägungen von Industriekultur in Leipzig und der Region Geltung verschaffen und Industriekultur als einen lebensprägenden Faktor gleichberechtigt neben andere kulturelle Ausdrucksformen stellen.

**Noch was?** Knapp 100 Teilnehmer organisieren Angebote von der wissenschaftlichen Beschäftigung bis hin zum familien- und kindgerechten Event

### **Ansprechpartner & Information?**

Pressearbeit: Marike Deitschun (Mail: [m.deitschun@moritzpress.de](mailto:m.deitschun@moritzpress.de) / Tel.: 0157 511 912 11)

Programmkoordinator: Moritz Jähmig (Mail: [tik@industriekultur-leipzig.de](mailto:tik@industriekultur-leipzig.de) / Tel.: 0175 99 36 867)

Vorsitzender des Vereins für Industriekultur Leipzig e. V: Prof. Dr. Ing. Markus Krabbes  
([post@industriekultur-leipzig.de](mailto:post@industriekultur-leipzig.de))

Programmübersicht: <https://www.industriekulturtag-leipzig.de>